

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Verleger: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Erstausgabe:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.
Marienstraße 13.

Wegig. in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.

Kaufpreis:
18,000 Exemplare.

Abonnement:
Für ein Jahr 20 Rgr.
bei unregelmäßiger Bezahlung 25 Rgr.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 1/2 Rgr.
Einzeln Nummern
1 Rgr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zeile:
1 Rgr. Unter „Eingekauft“ die Zeile
2 Rgr.

Dresden, den 2. Mai.

Auf der Leipziger Bahn zwischen dem Tunnel und Niederbau ist gestern Nachmittag ein Güterzug gestoppt, der in gleicher Richtung vorausgefahren ist. Von dem Zugpersonal ist Niemand verunglückt, dagegen sind neben bedeutender Beschädigung der Locomotive des hinteren Zuges mehrere Güterwagen des vorderen Zuges zertrümmert und das betreffende Fahrgeleis vorläufig unfahrbar gemacht worden.

Mit dem gestrigen Tage schied Herr Hoffmann hier selbst aus dem Hotel zum goldenen Engel in der Wilsdruffer Straße und ging das bekannte, mit allem Comfort versehene Hotel an Herrn Heurion über, der nicht verkümmern wird, den seit Jahren erworbenen Ruf dieses Establishments im Sinne seines Vorgängers aufrecht zu erhalten.

Am Freitag Abend nach 6 Uhr wollten in der Nähe der Kronapotheke zwei Damen in die Droschke Nr. 46 steigen, als das Pferd mit der Droschke durchging und den Kutscher umriß. Die bereits eingestiegene Dame sprang aus der Droschke und beschädigte sich durch den Fall am Kopfe, so daß das Blut über Baden und Hals strömte. Sie wurde in bewußtlosem Zustande in ihre hiesige Wohnung getragen, die Droschke aber an der Alaungasse aufgehoben. Von anderer Seite erfahren wir über den Vorfall folgendes: Vorgestern gegen Abend stieg auf der Bauernstraße eine fremde Dame in eine Droschke mit niedergegeschlagenem Verdeck. Des ziemlich bestigen, kühlen Zugwindes wegen forderte die Dame den Kutscher auf, das Verdeck in die Höhe zu schlagen. Derselbe stieg, um dieser Aufforderung nachzukommen, in den Wagen ein. Hierbei mochte er aber die Bügel locker gelassen haben, denn plötzlich ging das Pferd in Eile sammt dem Wagen durch. Der Kutscher wollte sich durch Herunterspringen vom Wagen retten, kam jedoch zum Fall und wurde überfahren, glücklicher Weise ohne bedeutendere Verletzungen davon zu tragen. Die Dame hingegen, welche später ebenfalls aus dem Wagen sprang, fiel so unglücklich, daß sie den Hals brach und eine bedeutende Gehirnerschütterung erlitt. In Folge der schweren Verletzungen konnte sie erst spät Abends in die an der Bürgerwiese gelegene Wohnung, in der sie abgestiegen, gebracht werden.

Gestern feierte der Pulverarbeiter in der königlichen Pulvermühle sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Der Commandant des Hauptzeughauses, Herr Oberst Köhler, die Zeughausofficiere, Zeugdiener und Unterofficiere brachten dem Jubililar früh 9 Uhr ihre Glückwünsche dar, wobei dem Gefeierten ein sehr schön gearbeiteter Stuhl als Ehrengeschenk überreicht wurde.

Am 23. April ist auf dem Reulenberg bei Niederlichtenau das dem Schankwirth Bireker gehörige Tanzsaalgebäude niedergebrannt. Tags darauf ist in Jöhstadt das Westliche Wohnhaus und in Demersel der Sommerische Gasthof nebst Brauerei, Brennerei und allen Wirthschaftsgebäuden ein Raub der Flammen geworden, während am 27. v. Mts. in Nieschütz das Bohle'sche Wohngebäude abbrannte.

Ein Reisender, der sog. Blagoe Gäfte für ein hiesiges Handlungsloos besorgte, hatte die ihm übergebene Vollmacht zu Jancos der Art gemißbraucht, daß er nicht unbeträchtliche Geldposten, die er für sein Haus einzuführt, in seinen Nutzen verwandte. Letzteres hat ihn deshalb verhaften lassen.

Wegen Theilnahme an dem größten Excess, der nach unserer Mittheilung vor mehreren Tagen auf der Gochsener Straße stattgefunden, sollen neuerdings von der I. Polizeidirection mehrere Personen verhaftet worden sein.

Ein Spaziergang in die Dreobner Haide, z. B. nach dem Wolfshügel, von welchem die Aussicht um deswillen gerade in jetziger Zeit sehr schön ist, weil man die Gegend im herrlichsten Grün prangen sieht und von welchem Punkte die Abendbeleuchtung 6 bis 7 Uhr die vorzüglichere ist, läßt uns oft auf vom Orkan am 7. December v. J. umgeworfene Kiefernstämme stoßen. Auf diesen zeigen sich weisliche Punkte, kleine von ausgeflossener Harze gebildete Wulle; schneidet man diese und die darunter liegende Rinde mit einem Taschenmesser vorsichtig hinweg, so findet man kleine schwarze Käfer, sogenannte Waldgärtner, welche sich hierhin begeben haben, um ihre Eier abzulegen. Aus den Eiern entwickeln sich Larven, diese verwandeln sich in Puppen und im Juli schlüpfen aus diesen jungen Käfer aus, welche auf die Triebe der Kiefern steigen, sich dort einbohren und das Mark austressen. Der Schaden, den diese Käfer den Kiefernwaldungen zufügen, ist ein sehr bedeutender, man sucht demselben, z. B. in den Staatsforsten, einigermaßen dadurch zu begegnen, daß man im Juni die Brut vernichtet durch Schälten der besetzten Stämme. Sehr schädlich den Kiefern ist auch der Kiefernspinner, welcher in der Gegend von Rön sehr verheerend auftritt. Dort läßt man die Raupen dieses Insects von Schweinen aufsuchen und fressen und zählt für das Schwein außer freier Kost noch 7 1/2 Sgr für den Tag. Billiger Schweinebraten kann unter solchen Verhältnissen

nicht ausbleiben. Vielleicht giebt es auch in der Dreobner Haide Kiefernspinner.

Wetterprognose. Die mittlere Temperatur des Monats Mai ist um beiläufig 4 Grad Reaumur höher, als die mittlere Temperatur des Monats April. Während in unseren Gegenden jene 7 bis 8 Grad R beträgt, ist diese 11 bis 12 Grad R. Es können aber in einzelnen Jahren auch bedeutende Abweichungen von diesen mittleren Temperaturen, sei es durch Verminderung sei es durch Vermehrung der Wärme statthaben. So war im letztorgangenen Jahre die mittlere Temperatur des April um 1 Grad R. niedriger und die mittlere Temperatur des Mai um 3 Grad höher, als die aus einer längeren Reihe von Jahren entnommenen mittleren Temperaturen dieser Monate. Nach den bisherigen Erfahrungen nimmt in den ersten Tagen des Mai die Wärme allmählich zu, dann erfolgt in den Tagen vom 12. bis 15. Mai ein Rückgang zur Kälte und hierauf nimmt die Wärme wieder allmählich zu, so daß in den letzten Tagen dieses Monats der Erdboden bei directer Sonnenstrahlung sich schon bis etwa 35 Grad R. erwärmt. Wenn in südlichen Gegenden der gemäßigten Zone im Frühjahr starke Erwärmung der niederen Luftschichten und daher daselbst Aufströmung und bedeutende Verdünnung der Luft entsteht, so drängt sich die kalte, dichtere Luft aus dem Norden nach den Letztern der verdünnten Luft hin und dies erfolgt bei regelmäßigem Gange der atmosphärischen Veränderung besonders bemerkbar in der Nähe des 12. Mai. Es kann aber diese Strömung schon früher eintreten, und sie wird früher eintreten in dem Falle, daß die stärkere Erwärmung in den südlichen Gegenden früher als gewöhnlich erfolgt ist. Es dürfte wohl anzunehmen sein, daß die bedeutende Temperaturerniedrigung in den letztorgangenen Tagen eine Folge der erwähnten Strömung ist, und es würde diese Verfrüherung der berücksichtigten kalten Witterung sich passend in die diesjährige Verfrüherung des Temperaturanges überhaupt einreihen lassen. — In dieser Woche wird in den ersten Tagen eine starke Luftströmung stattfinden und der Himmel wird sich mehr und mehr bewölken. Gegen Mitte der Woche wird die Temperatur sich wieder erhöhen und der Himmel wird sich zeitweilig klären; aber schon in den letzten Tagen der Woche wird wieder getrübtet Himmel vorherrschen. Barometrisch.

Am 19. April feierte der Kirchschullehrer Müller zu Schwepnitz bei Königsbrunn sein 50jähriges Amtsjubiläum. Es wurde dem würdigen und noch rüstigen Jubililar dieser Tag zu einem herrlichen Festtag bereitet und von allen Seiten ergingen an ihn herrliche Gratulationen. Das Cultusministerium ertheilte ihm durch Zufertigung den Rectoratitl., von Seiten des Localschulinspectors, der Lehrerconferenz, der Gemeindeglieder und der Schulkinder wurden ihm schöne Geschenke überreicht. Ganz besonders aber erhöhte die Collaturherrschast, die Erben des Nittergutsbesizers Feurich auf Schwepnitz, den Freudentag durch ein solennes Festmahl, wobei dem Jubililar ein werthvoller Chronometer überreicht wurde. Glück und Heil noch lange Zeit dem würdigen Jubililar im Kreise seiner theuren Familie und lieben Schulgemeinde!

Das Stiftungsfest des hier bestehenden Polytechniker-Gesangvereines fand vorgestern Abend in Meinholds Saale unter Mitwirkung der Kapelle des Leibgrenadier-Regiments unter Direction ihres Capellmeisters A. Ehrlich statt. Mit der Ouverture zu „Camont“ von Beethoven eröffnet, zeigte das Orchester seine Befähigung auf die erfreulichste Art und durch das später erfolgte Horn-Quartett: „die Nacht“ von Abt, sah man wieder einmal recht deutlich, welche ein Bedürfnis solche Instrumente für den Hörer im Concertsaal sind. Die Flöte, die Clarinette mit den reißenden, für sie geschriebenen Concert- und Kammerstücken der Clarinette, die Oboe, das Fagott, das Horn, sie sind fast sämmtlich aus unsern musikalischen Unterhaltungen verschwunden, weil das Violoncello dominiert. Der obgenannte Gesangverein besteht seit 1861 und hat in neuerer Zeit in der Person des Herrn Hoforganist Kreisler einen Liebermeister gewonnen, unter dessen Leitung der Verein kräftig emporblüht. Mit dem Mendelssohn'schen „Festgesang an die Künstler“ begann der zweite Theil, dem sich die Bilgerchöre aus Wagner's Tannhäuser, so wie der Vortrag einiger Lieder, gesungen von Herrn Voigtländer Lehner anreiheten. Im Besitz einer hübschen Bariton-Stimme konnte Lehner dem Beifall nicht fehlen, der später auch dem Herrn Capellmeister Ehrlich durch den Vortrag eines Violoncelloconcertes von Beriot zu Theil wurde. Mit dem Abendchor aus Krügers „Nachtlager von Granada“ zur vierten Abtheilung vorgeschritten, erstreute Herr Elmendorff, welcher zwar nicht Mitglied des Vereines, durch den Vortrag des Liedes: „der Himmel hat eine Thräne geweint“. Sein Tenor, so oft bei der Liebertafel und anderwärts vernommen, verschaffte sich auch wiederum Geltung. Es erlangte sodann von sämmtlichen Mitgliebrern das von C. Krebs arrangirte Volkslied: „Burschenlied“, dem sich als Kern- und Mittelpunkt des Abends die „Geisterflucht“ von Ed. Kreisler als Schluß anfügte.

Es ist die bekannte Preiscomposition welche tausendstimmig bei dem Dresdner Sängerefest im Jahre 1865 erklang. Mit neuer Instrumentation versehen, kam sie hier höchst wirkungsoll zu Gehör und schloß würdig das Concert, dem die Herren Hofcapellmeister Krebs und Dr. Ritz ihre Gegenwart schenkten. Tafelgenüsse und ein solenner Ball folgten hinterher, wo sich ungehemmter Frohsinn kund gab, der sich zu wahrer Lust steigerte als bei dem Beginnen des Cotillons ein Velociped angefahren kam, das die Gesichte für die Tänzer in reicher und geschmackvoller Auswahl mit sich führte.

Sehr gefährliche Gäfte haben sich bei uns eingefunden, deren Reisezweck im Dunkeln liegt. Auf dem Dache eines Hauses auf der Landhausstraße waren am Freitag einige Ziegelbedeker beschäftigt, auf deren Rücken und Köpfen sich plötzlich seltsame Thiere im Fluge niederließen, die sogar in die Kleider krochen. Eine große Menge dieser seltsamen und bei uns unbekannt Gäfte lagen auf den Dächern zerstreut, wahrscheinlich von der langen Reise ermattet. Es sind dies die echten orientalischen Heuschrecken, die schon Tacitus unter dem Namen „Locusta“ kennt und welche in ungeheuren Massen in der Türkei, überhaupt im Morgenlande furchtbaren Schaden durch ihre Gesträufigkeit anrichten. Sie sind die furchtbarsten Landplagen, die sogar im Tode Schaden wenn sie in Massen schweben die Felder bedecken und verwesen, die Luft vergiften und die Pest herbeiführen. Nach ihnen scheint auch Tacitus eine damals berühmte Giftnisgerin benannt zu haben. Das uns zugesandte, noch lebende Exemplar ist mehr als zwei Zoll lang, hat außer ihren vier langen Füßen vorn unter dem starken Kopf, der fast die Hälfte ihres Körpers ausmacht, zwei sägenartig gebaute Arme und starke Ferkorgane. Der Bauch ist hellbraun, ebenso die beiden Sägen, der Rücken dagegen und die zarten Flügel grau.

Zu der deutschen Lehrerverammlung in Berlin hat das Ministerium den Theilnehmern gegen Vorzeigung der einfach bezahlten Fahrkarte auf den sächsischen Bahnen freie Rückfahrt zugesichert.

Durch Verordnung des Ministeriums des Innern werden in neuen Wahlen für die zweite Kammer ausgeschrieben. In allen Wahlbezirken erfolgt die Abgabe der Stimmen am 4. Juni.

Repertoir des Königl. Hoftheaters. Sonntag: Ella. — Montag: S. e. M. Ein Ständchen; dram. Scherz in 1 Act von G. zu Putlig. Die zärtlichen Verwandten. — Dienstag: Figaros Hochzeit. — Mittwoch: Ein gealterter Kaufmann. — Donnerstag: Die Afrkanerin. — Freitag: Deborah. Sonnabend: Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. Ein Ständchen. Die Mantel. (N. e.)

In Leisnig ist am 28. v. M. der 27 Jahre alte Zimmermann Heinrich Dominä verunglückt. Dasselbe war beim Einreihen eines Hauses beschäftigt, stürzte aus der ersten Etage desselben herab und fiel auf eine Schicht Ziegelsteine mit solcher Gewalt, daß er eine sehr heftige Gehirnerschütterung erlitt, in deren Folge sofort sein Tod eintrat.

Vorgestern Mittag schoß sich ein aus Riga stammender Lehrer in seiner auf der Hauptstraße gelegenen Wohnung mittelst eines Revolvers in die linke Brust, ohne sich indessen dadurch sofort zu tödten. Der Verwundete wurde ins Stadtkrankenhaus gebracht. Als Ursache des beabsichtigten Selbstmordes sollen pecuniäre Verlegenheiten anzunehmen sein.

Die Const. Ztg. schreibt: Der 1. Mai d. J. hat dem I. Hoftheater die Aufmerksamkeit einer Persönlichkeit entzogen, welche, obgleich sie nur hinter den Coulissen thätig war, doch einen bedeutenden Einfluß auf die Erscheinungen vor denselben ausübte. Aus den verschönernden Händen dieser Persönlichkeit gingen seit fast 50 Jahren die größten Künstlerinnen, welche engagirt oder als Gäfte die I. Bühne betreten, siegesgewiß oder auch jagend hervor, um sich in den heißen Kampf um dramatische Lorbeeren vor die verhängnißvollen Lampen zu begeben. Sie sah schon eine Sophie Schröder, Schürmer, Hartwig, Nettig, Caroline Bauer, Charlotte Hagen, Schröder-Deorient, Rachel, Ristori, Ungler-Sabatier, la Grange, Barbot-Garcia, Sonntag und wie diese Sterne der Schauspiel- und Sangeskunst alle heißen mögen, so recht eigentlich „im Schlafrock“, um nicht mehr zu sagen, denn sie ließ ihnen in der geheimnißvollen Verschönerungswerkstätte des Garderobezimmers ihre kunstfertigen Hände, ihren fein gebildeten Gesichtsmak, ihr Kennzeichen für die fernende Decorationsmalerei, den Preislohn der Bühne, und hieß dadurch mit, das darstellende Phantasiegebilde des Dichters oder Componisten in der Totalität der Erscheinung zu verwirklichen. Wir sprechen von der Obergarderobiere des I. Hoftheater, Präalin Bertha Heyse, der stillen und bescheidenen Mitarbeiterin an so manchem Triumphe der Schönheit und des Talents, welches letztere durch die Eistete auf der Bühne mehr als sonstwo erhoben zu werden pflegt. Seit einem Zeitraum von 36 Jahren war Fräul. H. wie an dem berühmten Kunstsinstitute als Obergarderobiere angestellt, seit fast 50 Jahren widmete sie dem-

Nur Geduld!

Wer könnte noch zweifeln, daß ich in meinem Leben Charaktere und Charaktere von verschiedener Art kennen gelernt habe? Herr Omit Jant trat in seinem gegen mich gerichteten Zitate in Nr. 36 d. Bl. mit weit mehr in die Augen gefallenen, der trügliche Ton seines Sprachergebrauchs oder die inhaltlichen, mit Thatsachen beweisenden und Wahrheit sprechenden Worte, worauf ich in der Versammlung, sowie auch in meinem Zitate in Nr. 34 keine Erwiderung hatte finden können? Wiederholte jedoch an mich gerichtete Anfragen betrafen mich hierauf zu folgenden Bemerkungen. Ich habe die gegen mich gerichteten Angriffe in jeder Versammlung zu beantworten für überflüssig gehalten, da ich mich gleich entschloß, sobald Mäße zu erheben, will sie aber auf Grund Herrn Jants hier wiedergeben. Herr Jant, der sich vorher immer als Freund gegen mich gerichtet hatte, sagte vor öffentlicher Versammlung, daß er mich in ein heimliches Lager begeben und nicht recht einer Partei, gegen welche ich kurz vorher selbst geschrieben hätte und dies wäre sein guter Charakter. Mit dieser Partei meinte Herr Jant die Aktionäre von Mammereien. Dagegen habe ich bereits vor Gericht erklärt, daß, wenn mir nachgewiesen würde, daß ich jenen Aktionären auch nur mit einem Worte, einem Buchstaben oder einem Schritte die Hand gefaltet hätte, ich gleich 10000 Thaler zahlen würde. Seitdem aber weiß ein Mann, bei dem man vom Gegenteil überzeugt sein konnte, so an den Angeklagten zu werden? Es ist jedoch auch Herr Jant von dem Richter über die Strafe und Kosten verurtheilt worden, hat aber dagegen Einspruch erhoben. Wenn es ist Herr Otto von Mann veranlaßt, in diesem Sinne zwei Mal an das Publikum zu schreiben und mich in Nr. 31 d. Bl. verletzenden Thatsachen für unwahr zu bezeichnen, in aber vom Richter über die Strafe und Kosten ebenfalls zu Strafe und Kosten verurtheilt worden und hat dieselbe auch Einspruch erhoben. Gleichwohl bin allerdings auch ich auf Antrag der Herren Richter und Mann wegen meines Zitates in Nr. 34 zu einer Strafe von acht Thaler verurtheilt worden, habe aber natürlich Einspruch dagegen erhoben. Den Ausgang dieser Angelegenheit werde ich seiner Zeit in diesem Blatte bekannt machen. Robert Kühn.

Ludwig Lincke. Tuch- und Buckskin-Handlung, 18 Wallstraße und Antonplatz 18.

Glas-Salon-Verkauf.

Ein photographischer Glasalon, 20 Ellen lang, 7 Ellen tief, in billig zu verkaufen; auch würde sich verleihe als Paravane für Garten-Restorationen, als auch für Wämer eignen. Näheres Antonplatz, Glasfabr. 6, Tonhalle.

Nationale Behandlung d. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, sowie der äußeren Haut.
Sprechstunden: Täglich Vormittags von 8-11 Uhr, täglich Nachmittags von 2-3 Uhr, Dienstags und Freitags Abends von 7-8 Uhr, Montags und Donnerstags Mittags von 11-12 Uhr für Damen. Separat-Konsultationen auf Verlangen.

Medicinar praxico S. W. Lenk, Amalienstraße 8, 1. St.
Zimmer noch werden alte Felberhüte gekauft
Schiffelstraße Nr. 2.

Eine Aufwartung
für den Vormittag wird zu sofortigen Eintritt gesucht Waisenhausstraße 5b im kleinen Nebenhaus zweite Etage, früh von 7-9 Uhr anzuwenden.

Maurer
werden bei 4 Thlr. 10 Ngr. Wochenlohn gesucht Räckingstraße 13, 3. St.

Landhausverkauf.
Dasselbe ist in dem freundlichen Orte Jöhadowitz bei Dresden gelegen, ist massiv gebaut und praktisch eingerichtet, hat großen Garten mit 150 Stücken Obstbäumen, Spargel und Erdbeerbereiden und wird für 5500 Thlr. bei wenig Anzahlung verkauft.
Dasselbe ist besonders als schöner Privatbesitz Rentiers, Pensionärs und Landwirthen zu empfehlen.
Näheres bei

E. M. Kaiser,
Dresden, große Brühlstraße Nr. 18

Gin junger Menck, guter Tambour,
wünscht Trommelstunden zu geben. Beste Adresse bittet man unter A. C. 86 in die Exp. d. Bl. niederzulassen.
Sommerstraße Markt in dem Leipziger Berliner Bazarhofs auf dem Wege nach Hotel Bellevue eine goldene Brosche mit Perle, aus deren Rückseite „20. März 1866“ eingraviert, verloren. Der Wiederbringer erhält Quartstraße 1. parterre fünf Thaler Belohnung.

Uhrmacher-Gehilfen.
Ein in feiner Arbeit gut geübter Gehilfe findet sofort dauernde Beschäftigung. Adressen sind unter Uhrmacher in der Exped. d. Bl. niederzulassen.

Getragene Herrenkleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
Kleischergasse 12, 2. St.

Nähmaschinen-Reparatur
wird gut und billig besorgt
am Schichthaus Nr. 11, 1.

Gebrauchte Kutsegeschirre
sind mehrere Paar zu verkaufen Braugasse 50, im Nebenhaus.

Marcus Patent-Zimmerdampfbadeapparate (Verkauf und Verleihung) Pillnitzerstr. 19, im Marienbade.

Vorläufige Kunstnotiz.
Herbert König's Aquarellskizzen-Ausstellung
wird eröffnet am 9. Mai.

Himbeer-Saft
von Gebirgs-Himbeeren.
die ganze Flasche 16 Ngr., halbe 9 Ngr., die Kanne 16 Ngr., empfiehlt
Ferdinand Vogel, Breitestraße 21.
Fr. Wollmann, Hauptstraße 20.

Für Haushaltungen und Restaurationen!
100 Flösch. Selterswasser für 1 Thlr.
50 = Selterswasser = 20 Ngr.
nach einem neuen höchst einfachen Verfahren einzeln oder in Quartieren selbst zu bereiten. Dieses Wasser ist sehr wohl-schmeckend, hart schäumend und sofort trinkbar. Daher stets brunnenfrisch. Für obigen Betrag liefern ich alles Nöthige, als Verreibung, Küllmaterial und Verbrauchsmittel.
S. Wertz, gr. Oberseerg. 29.

Waldschlösschen.
Die aus medizinischen Bildern sind heute wieder angereicht.

Flora. Montag 5 Uhr: Balaisgarten.
Kunstlich. Zähne,
nach bester amerikanischer Methode setzt gänzlich schmerzlos ein.
Otto Schoch, Dentiste,
Hauptstraße Nr. 27, erste Etage.

Atelier für künstliche Zähne.
Lambon-Gebisse, als einzelne Zähne werden nach neuester Construction auf das Natürlichste gänzlich schmerzlos eingesetzt; Pragerstraße Nr. 16 parterre.
Gustav Meuzner, Zahnfabrikant.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße 5a.
Für achtsame Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr

Marienbad, Pillnitzerstraße Nr. 19.
bestens renovirt und komfortabel eingerichtet.
Wannenbäder, Kasten-Dampfbäder, auch Hausdampfbäder (ganze und partielle) mittels des Patent-Dampfbade-Apparates von Moriz Marcus. (Die Dampfzylinder werden jedem Badegast mit reinem Weintuche ausgehängt.) **Kurbäder nach ärztlicher Vorschrift.**

17a. Federmatraken 17a.
von 5 Thlr. 10 Ngr. an im Polster-Nöbel-Magazin
17a. Ostra-Allee.
Ostra-Allee 17a.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh u. Nachmittag zu sprechen: Breitestraße 9, Nr. 1. III. (Neuentstandene Krankheiten in der ich in kurze Zeit G. Kox jun., früherer Chirurg in der A. S. Wertz, G. Neumann, Arzth. Was 21a. So recht, 4-10 Ngr., 1-4 Ngr.

Ein tüchtiger Bierausgeber, welcher auch Jungbier auszuweisen ist, sucht Stellung in einer möglichst grossen Restauration.
Adressen bittet man gefälligst unter A. F. B. Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Pariser Concert-Pianino
in höchstem Schweizer-Hausbau-Geblaus, elegante Holzverarbeit ist zu verkaufen höchst billig Schöffers 21, 1.

Strohhitze werden schon gewaschen, gerädert und nach neuester Art umgemacht für 5-10 Ngr. Gerbergasse Nr. 7, im Puffgeschäft.

Ein Mädchen
Bretschneider,
gehört für Vollgatter, werden zu ausdauernder Arbeit im Record baldigst gesucht für die Dampfwebereie von G. G. Lehmann in Moritzburg.

Für Damen.
Ein Beamter (Aler) sucht auf Lebenszeit ein Wittibskammer. Moralisch und finanziell gut situiert, auf Gehalt verzichtende Damen aus achtbarer Familie wollen ihre wertvolle Adresse sub S. J. K. 21 mit genauer Angabe ihrer Verhältnisse bis 8. Mai in die Exp. d. Bl. niederlegen.
Anonyme oder mit Briefen unter-schiedene Briefe, leere Adressen u. werden nicht beachtet.

Abdrucken, Gedichte, Gesuche, Briefe Jakobsg. 2 part., rechts.

An English lady
desires an engagement as **Governess or Companion** in a family of good position. Besides her own language, she teaches French, Music and elementary Drawing. References given and required. Address: Miss. R. Frederiksberg Allee 11, Copenhagen.

Gesucht
wird eine möblierte oder unmöblierte Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs oder Großen Gartens, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör im Parterre oder erste Etage, mit schattigen Garten, zum 15. Mai bezugsbar. Adressen nebst Preisangabe werden franco unter K. L. Lange-straße 37 part. erbeten.

Die obere Ziegelei z. Mockritz
bei Dresden empfiehlt alle Sorten Dachsiegel, Maa-nal-, Tessen- und Mauerziegel, Back-stein- und Kachelplatten Holz- und Kanten zu den billigsten Preisen.
Bestellungen hierauf werden auch angenommen, in der Malt- und Mergel-niederlage in Dresden, große Oberseergasse bei Schenker.

Met verleiht Neuenmünster im Bautsch, gegen mäßiges Honorar
Adressen A. F. abzugeben Braugasse Nr. 9, im Nebenhaus.
Glacehandschuhe zu 10 Ngr., weiß und rein, empfiehlt W. Garnisch, Victoriastraße Nr. 5.

30j. Zuckerfandel
Webergasse 29.
sind zu haben:
Sprechende, ganz zahme div. Papageien, Cardinale 3 Sorten, 34 Arten amerikanische Vögel, einfl. Schwän, achte David-Professer, achte Franz, sowie vorzügliche Pariser Canarienvögel, auch Koller, Ameisenler, frisch angekommen, weiß wie Schnee.

Vager v. Harmonikas
preisgekröntes Fabrikat, große Blauer-ische Straße 18, 4. Etage.
Stunden. Reparatur.

Ein Materialgeschäft,
ausgezeichnete Vage, Anfertigung halber billig zu verpacken oder zu verkaufen. Ad. post. rest Dresden K. O. M.

Kinderwagen
noch brauchbar, werden zu kaufen gesucht, Hauptstr. 26 (eing. Heinrichstr. 1. Hofe)

Ein schönes Sommerlogis
Parterre, mit 4 Zimmern und Zubehör ist zu vermieten, und sofort zu beziehen.
Näheres beim Oeconom Görnig in Reichenbroda.

Orthographie
wird gründlich gelehrt: Dresden, 8, Waisenhausstraße 8, 3 rechts.

Auswanderer
nach Amerika können in kürzester Zeit die englische Sprache erlernen, Dresden, 8, Waisenhausstr. 8, 3 rechts.

Für einen weibl. Knaben, wird eine in jeder Hinsicht gewissenhaft Schmutzer gesucht, am liebsten in der Hauptstr. Adressen unter A. A. 2, in der Expedition d. Bl. niederzulassen.

Ein holltes Viehtalieu-Geschäft
ist sofort zu verkaufen. Das Nähere an der Krausenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Reines Roggen-Brod.
wieder billiger als jeher in der Mäckerei, Marktstraße 41.

Vien angekommen
Muscheln, See- u. Landtschnecken, Corallen für Sammler, Muscheln in Aquarien, Muscheln zur Ausschmückung der Zimmer und Gärten, Nagelstacheln, sowie Muscheln, ausgefärbte Vögel u. s. w. sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen, Webergasse Nr. 8, 1. Etage.

Waidhofsverkauf.
Ein Waidhof an vortheilhafter Stelle mit schönen mäßigen Gebäuden ist zu verkaufen beauftragt
A. F. Renner, Hauptstr. 29, 2. Etage.

Die Stube der Hausfrau wird ein gebildetes, behäbiges und in den besten Jahren stehendes Mädchen gesucht, welches selbstständig Kochen kann, was Nähen und Plätten versteht und Nebenamt mit 2 Mädchen im Alter von 5 und 2 Jahren umgehen will.
Offerten mit Angabe der bisherigen Lebensverhältnisse und etwaiger Zeugnisse, einschließlich der zu erwerbenden Lohnhöhe gelangen unter der Chiffre v. C. poste restante franco Chemnitz an die Adresse worauf brieflich das Nähere erlangen wird.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht,
Bismarckstraße 55, 2. Etage.

Ein Piano oder Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Rumpische Straße Nr. 8, 3. Etage links, niederzulassen.

Ein vollständiges Theater
für reisende Truppen oder ein Viehba-ber-Theater passend ist zu verkaufen durch G. Schirmer, am See 17, 1.

Gesucht
wird auf ein größeres Gut, ein Capital von 12,000 Thlr. als erste Hypothek. Selbstdarlehner wollen die Güte haben, ihre Offerten unter der Chiffre C. A. S. Nr. 30, in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Billiges Brod!!
1. Sorte a 9 Ngr.,
2. " " a 8 Ngr.,
3. " " a 7 Ngr.
17. Königsstraße 17.

550 Thlr. weite und sichere Hypothek werden auf einem Landgrundstück gegen 50 Thlr. Verlust zu werden gesucht, unter 5517 Exp. d. Bl.

Kartoffel-Verkauf.
Große Speisekartoffeln, sowie Samen, liegen zum Verkauf im Schmiedefeld der Viehweide.

Zwei feine weiße Seiden-Spitze.
3 feine Alfen- und Seidenmischer, ein guter Mettenbund sind zu verkaufen. Auch werden Kunde sehr feine schwarze und gewaschene Krebberger Blau Nr. 10, 1. Etage. Aufsell.

Ein in gutem Stande befindliches Lohnkutscher-Geschäft
soll Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres
am See 35, part. links.

Vögel-Verkauf.
Kanarienvögel, gute Schläger, sowie fleischige Junge, auf fleischende Kinseln, Hirschen, Korbentischen, Feld- und Heidevögeln und verschiedne mehr. Vogelbauer für alle Gattungen passend, billige Mannstraße 21, part.

Ein wird von ein paar pünktlich zu-legenden hinterlegen Neuten ein Preis von 18 bis 28 Thlr. zu Topami zu beziehen gesucht, gleichwie in Alt- oder Hauptstr. Adressen bittet man A. W. 20, in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Spazierstöcke
empfiehlt in Anwahl
G. Rohrer, Dresden, Bismarckstraße Nr. 21.

Auf ein Viehgas Grundstück, 2 Acker 5000 Thlr. werden
1000 Thaler
hinter 2500 Thlr. gegen hypothetische Sicherheit zu erborgen gesucht. Gefällige Offerten werden unter Z. 1000 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kupferschmiederei-Gesuch.
Ein junger Menck im Besize von 3000 Thlr. sucht ein ganzbares Geschäft zu übernehmen. Ad. Schreiber-gasse 5 bei Gustav Hertwig.

Restaurationsgejud.
Inmitten der Stadt, frequente Lage, wird unter günstigen Bedingungen ein (Etablissement von 500 Thlr. an zu pachten gesucht. Näheres schriftlich: Moritzstraße 6, 2 Treppen rechts.

Sehen ersehen bei Quandt und Händel in Leipzig, zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Mode oder Princip?
Anregungen und Vorschläge für eine Organisation zur Förderung des Geschmacks und zur Bildung gewerblicher Künstler
von
Karl Krumbholz.

Verlegt an der Königl. polytechnischen Schule zu Dresden.
gr. 8. 7 Bogen stark. Preis 15 Ngr.

Der selbe Inhalt dieser Schrift, welcher bei den in neuerer Zeit in- und mehr hervortretenden Bestrebungen für die Hebung des Volksschmacks und der Kunstgewerbe zu befeuern Lehrenunterricht, Kunst- und Lehrschulen und Museen u. von besonderem Interesse für alle dabei Betheiligten sein dürfte, seien es Lehr-Abbitanten, Gewerbetreibende, Lehrer, Medaillanten oder auch Lehren-lehrer, um so mehr als derselbe nicht nur eine kurze Uebersicht über die bairisch-böhmischen, bereits bestehenden Bildungsanstalten in sich enthält, sondern auch, indem dadurch ein flüchtiger Einblick in das Erlangte wird, was uns unabweislich dringend Noth thut, um in immer intensiver werdenden Wett-kämpfe der Culturkämpfe um die Zukunft nicht unterliegen zu müssen.

Eine Restauration
in frequenter Lage Dresden ist sofort zu verkaufen. Näheres durch Herrn Gastwirt Stelzner, Allee-Adress 5.

Beachtenswerth.
Ein Herrenschneider würde am Staben arbeiten. In erst in Trabantenstraße 5 parterre.

Rothbuche Pfosten, Lindene Breter, Ahorn-Pfosten,
E. Harnapp, am S. W. 1. Etage 4.

Eisschränke der Norddeutschen Eiswerke.

Gebrüder Eberstein, sonst Fuchs & Co.,

Große Auswahl.

Altmarkt 12, vis-à-vis dem Rathhause.

Solide Preise.

Grösste Auswahl fertiger Damen-Kleider (Costums)

In den neuesten Facons, sowie Sammet-, Seiden- und Woll-Jaquets zu auffallend billigen Preisen

Wilhelm Bussius.

Neustadt-Dresden, Hauptstrasse Nr. 5 part. u. I. Etage.

Göldne Aue.

Heute von 5-8, morgen von 7-9 Uhr Tanzverein. S. Wäcker.

Grüne Wiese. Heute Tanzvergnügen.

Sächsischer Prinz in Strießen. Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

Albertsgarten.

Heute Sonntag entreefreie Abendunterhaltung von der Familie Basso nebst Demitler. K. Adler.

Gasthof zum „Aronprinz“ in Dosterwitz.

Sonntag den 2. Mai Tanzmusik. G. Liebthal.

Hamburg.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. G. Rehrmann.

Brabanter Hof. Tanzverein.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. D. Engel.

ODEUM.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. R. Franke.

Schneider's Gasthof.

Heute Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. A. Kunze.

Stadt Bremen.

Heute Ballmusik. W. Arechmar.

Deutsche Halle.

Heute von 5-8 morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. W. Fröde.

Weinlaub.

Heute im neu decorirten Saale Matinee, von 5-7 Uhr Tanzverein. G. Rappel.

Colosseum.

Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute Ballmusik.

Weißer Hirsch. Heute Tanzvergnügen.

Zum Markgraf.

Heute bis 8 Uhr Tanzverein später Tanzmusik, 3 Tour 1 Uhr. Morgen bis 9 Uhr Tanz-Verein. Entrée frei.

Goldne Höhe. Heute Ballmusik.

Hempel's Restauration i. Diesbar.

(5 Minuten unterhalb der Landungsbrücke der Dampfschiffe) Zum Himmelfahrtsfest.

Grosses Concert vom Meissner Stadtmusikchor.

Central-Halle.

Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. H. Celschlaef.

Morgen V. grand bal.

Gebirgischer Garten.

Heute von 5, morgen von 6 1/2 Uhr an freier Tanzverein bei gut besetzter Blasmusik.

Thürmchen.

Heute von 5-7 Uhr Tanzverein, 2 Uhr, einzelne Tour 5 Uhr. Entrée frei. Morgen von 7-9 Uhr freier Tanz. Heute von 4 Uhr an Garouffervergnügen. W. Knieking.

Prinzenhöhe.

Sonntag den 2. Mai Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Ernst Klemm.

Goldene Sonne

von 5-8 Uhr

Tanzverein.

Altona. Heute Sonntag von 5-8 u. morgen Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.

Restauration Bellevue.

Heute von 5-8, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. W. Köpfer.

Wünnzgasse Goldnes Fass.

Heute Sonntag Gesangconcert von der Singspiel-Gesellschaft Amusant, wozu ergebenst einladet Siegenbald.

Heute Tanzmusik in Raiz.

Tonhalle.

Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr

Tanz-Verein.

Restauration zum Schusterhause.

Heute Nachmittag Freiconcert und Abends Ballmusik.

Seidnitz. Tanzvergnügen.

Gasthof zu Wölfnitz.

Sonntag den 2. Mai Tanzmusik wobei mit Kaffee und selbstgebacknem Kuchen sowie mit andern guten Speisen und Getränken aufbewahrt wird, wozu ergebenst einladet F. A. Köhler.

Räcknitz. Heute Ballmusik.

bei admiäler Witterung Freiconcert. G. Saame.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. J. Wuschy.

Gambelinus. Heute Tanzverein.

Heute von 5 bis 8 Uhr sowie morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll M. Schnabel.

Strehlen. Heute Sonntag d. 2. Mai Ballmusik.

Gasthof zum wilden Mann Heute selbstgebackner Kuchen, Doppel-Bier, sowie gutes einfaches und Flaschenbier, sowie ein Tänschen nach dem Piano. Haidemühle.

Haidemühle.

Sonntag den 2. Mai vom Waldschloß. Abfahrt vom Waldschloßchen Vorm. 11 und Nachm. 3 Uhr nach der Haidemühle. Rückfahrten von der Haidemühle nach dem Waldschloßchen finden nach Bedarf statt. Fahrpreis 5 Mar. Friedrich Hertel.

Omnibus-Gelegenheit Haidemühle.

Abfahrt vom Waldschloßchen Vorm. 11 und Nachm. 3 Uhr nach der Haidemühle. Rückfahrten von der Haidemühle nach dem Waldschloßchen finden nach Bedarf statt. Fahrpreis 5 Mar. Friedrich Hertel.

Restauration zur Eintracht.

Heute Tanzvergnügen mit Cotillon, sowie von 2 Uhr an ff. Käseläutchen und selbstgebackenen Kuchen, vorzügliches Gumbacher, Reichelslöcher- und gutes einfaches Bier, wozu freundlichst einladet Th. Gottschall.

Restaurationsgarten in Pieschen

empfehlenswertes frischem Gebäck kalte und warme Getränke, vorzügliche Weine, Aecht Bairisch, Medinger Beck- und Lagerbier. N.H. Morgen von 7 Uhr Tanzvergnügen.

Restauration am Central-Bahnhof.

Heute bei günstiger Witterung im Garten grosses humoristisches Concert, gegeben von den Mitgliedern der Sängerkörpers, der Frau Cagliardi, den Komitern Herren Bäufsch und Berge. Anfang 5 Uhr. G. Heidebrand.

Belzwaaren,

mottengefährl. Sachen werden aufbewahrt im Märkischer-Geschäft von E. Venus, Altonaerstr. Nr. 1 und Stärkenaffe 21, 2 Tr.

Ein Rittergut

mit schönem, grossen Schloss und Park in Nieder-Silesien, 3 W. von Glogau, von 1200 Morgen Areal, darunter 700 W. Garten und Acker, größtentheils fließfähig, über 300 W. Wiesen, 130 W. Forst, mit vollständigem Inventar, will der Besitzer, da er nicht Landwirth ist und entfernt wohnt, baldigst mit 70000 Thlr. verkaufen. Ernstliche Seilschläger, die über 30-40,000 Thlr. disponiren können, erfahren das Nähere auf gefällige Anfragen unter N. G. poste rest. Gläusersdorf, Kr. Löben in Silesien. Preisverhandlungen werden in Blangenheim.

Ritterguts-Verkauf.

Eine der schönsten Besitzungen in Preussens, ca. 2 1/2 Stunden von der Eisen- u. Kreisstadt, mit Garnison entfernt, mit einem Areal von über 2000 Morg., davon 1000 Morg. unter Acker, 220 W. Wiesen, ca. 900 W. gut best. Forst u. c., schönem leb. u. tod. Inventar; Landweg gut einm. Gebäuden u. dergl. groß. schön. Wohnhaus, elegant eingerichtet u. c. ist bei einem auf lange Jahre festem Hypothekensstande und bei einer Auszahlung von 30-40 Mille wegen Alter des Besitzers sofort sehr preiswerth zu acquiriren. Selbstkäufern wird sehr gern specielle Mittheilung gemacht, wenn sich solche an den, mit dem Verkauf beauftragten Kaufmann H. Schreiber in Sprottau, wenden wollen.

Verkauf.

In einer nicht unbedeutenden Provinzial-Fabrikstadt ist eine neugebaute

Restauration

mit Hofgebäuden, Restaurationsgarten, heizbarer Cement-Regelbahn u. c., eigener Gasbereitung-Anstalt, Keller mit gefüllter Eisgrube, der günstigen Lage halber auch als Gasthof einzurichten, sofort zu verkaufen und zu übernehmen.

Nähere Auskunft wird durch den Agenten J. Stodmann in Zeitz ertheilt.

Grundstück-Verkauf in Nieder-Lößnitz.

In Nieder-Lößnitz, nahe dem Hauptpunkte der Weintraube, ist eine schön gelegene Besitzung mit freundlichem Wohnhaus und neuen Stall- und Wirtschaftsgebäuden sofort zu verkaufen und nach Uebereinkunft baldigst zu beziehen.

Dieselbe hat 3 Schffel Areal, einen schönen Obst- und Gemüsegarten mit schattigen Lauben und großen sehr einträglichen Spargelbetten und Weinweiden, noch Brunnen und Korbwasser. Kaufpreis 5500 Thlr.

Näheren Nachrichten ertheilt Herr Barthold, am Hauptpunkte der Weintraube.

Augenblickliche Heilung d. Migräne, Kopf- u. Gesichtschmerzen durch das

GUARANA

von Grimault & Comp., Apotheker in Paris.

Die Wirksamkeit dieses vegetabilischen, aus Kräftigen stammenden Mittels bestätigte demselben im Jahre 1866 die Anerkennung der Akademie der Medizin von Paris. In 24 Jahren von 12 Patienten zum Heile von 3 Kranen.

An haben bei den Herren Spalteholz & Nien in Dresden, bei Herrn Apotheker G. Niewel in Chemnitz sowie bei Herrn Kaufmann Gustav Triepel in Leipzig.

Dr. Patton's Gichtwatte

hindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht, Brust, Hals- und Zahndrüsens, Kopf, Hand- u. Arme-Gicht, Gliederreihen, Rücken- und Venenwech.

In Packeten zu 8 Mgr. und halben zu 5 Mgr. in Lobe's Commission-Comptoir in Dresden, Seestraße Nr. 20 part., Eingang Bahnhofs, sowie in allen Städten des Königreichs.

solides rentables
Schnittwaren-
Geschäft

zu übernehmen. Näheres bei **Lesser & Stahl, Zechstraße 18.**

Ein anständiger, aufrichtiger Wittwer, Mitte 40er, mit einigen Mitteln sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von häuslicher häuslichem Sinn; den vier Jahren angehörend, u. einige Mittel besitzt, welche sicher gestellt werden.

Pierwen conuenirende Personen werden erucht, unter Angabe des Alters und einiger Verhältnisse ihre Offerte **H. H. Nr. 45.** franco poste restante Ehemann bis zum 6. Mai gefälligst einzuliefern. Discretion Observed.

Stuhlrohr in allen Sorten, schön, leicht, ergiebig und billig; an: **Rischgasse 3, erste Etage bei**

Kirchner,
Tischler und Sattler.

Spargelbüchsen
empfiehlt
Ernst Mahner, Zechgasse
Nr. 28.

F. Bekold,
Gähneraugen-Operateur aus
Gartba 1. S., Kaisers Hotel
Neustadt-Dresden am Markt, Zimmer
Nr. 24, 2. Etage.
Täglich zu Sprechzeiten 8 - 2 Uhr
Nachmittags von 3 - 5 Uhr.

Ein junger Kaufmann, der auf Reisen wie Contor thätig ist, die Versicherungsbranche genau kennt, sich seiner Arbeit freut, bietet edle Menschen gegen billiges Honorar um Beschäftigung. Gefällige Offerten bittet man unter **H. F. Hofpostamt.**

Sophas zu verkaufen
Streufstraße Nr. 18, 2. Etage.

Reelles
Heiraths-Gesuch

Ein Wittwer, in 40er Jahren stehend und Vater von 4 Kindern, jedoch über ein tüchtiger Geschäftsmann, von gutem Charakter und nicht ganz bloß, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine treue Gattin, sei Witwe oder Jungfrau, sowie liebe Mutter seinen Kindern. Die Anforderungen: guter Charakter, angenehmes Aeußeres, nicht über 32 Jahre alt und wenn möglich mit einigen Kindern, welches auf Wunsch übergeben wird.

Darauf reflectirende Damen mögen sich bis zum 15. Mai unter „**Verschwiegenheit**“ postfrei Kränzen, nicht Belagen der Photographie, franco angeben.
Verschwiegenheit ist und bleibt Erennsache.

Heiraths-Gesuch.
Eine Wittwe in 40er Jahren, die ganz allein dastehet und nicht viel Vermögen besitzt, sucht sich mit einem rechtlichen Mann zu verheirathen. Gewandte Bemühungen werden erucht, da sie ein Geschäft hat. Briefe etc. werden unter **H. H. 1000** franco postente erbeten.

Verkauf, Tausch, Reparaturen,
Herm. Possner,
21a Freibergerg. 21a.

Ein **gewandter Commis**
aus der Provinz, der mit der Landeskunde umzugehen versteht, wird sofort zum Eintritt gesucht.
Offerten gelangen unter **J. L. 12** durch die Exp. d. Bl. an den Zusenden.

5 Thlr. Belohnung
reer einem unerbittlichen jungen Mann, der gute Zeugnisse besitzt, zu einem Posten als Marktwächter oder dergl. beschäftigt ist. Näheres Zechgasse 7, 2. Etage rechts.

Ein junger, kräftig Mensch, kann sofort als **Gartenburche**
ein Unterkommen finden in der Gärtnerei Zschimmer Weg 1, unterhalb dem Feldschloßchen.

Ein **militärischer Mann** in geachtetem Alter, welcher 5-600 Thlr. Caution stellen kann, wird als **Buchhalter**

zum sofortigen Amt lit gesucht. Näheres durch die Exp. d. Bl.

Eine freundliche Kammer mit separ. Eingang ist an ein anständiges Mädchen zu verm. **Polzstr. 39** prt.

1 Klemmerlehrling
wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht **Bettinstraße 23.**

Mein Lagerbestand **Woll- u. Seidenstoffe** für Frühjahr und Sommer, welche in Bezug und Ausbittung von der höchsten Qualität sind, bietet ich um schnell damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preisen

zum Ausverkauf an.

Es befinden sich darunter:
Cachemir-Jaquettes für 3½ bis 4½ Thlr.
Buckskin-Jaquettes für 2 bis 4½ Thlr.
Flanell-Jaquettes für 2 bis 3 Thlr.
Jaquettes in Melton, Velours u. Fantasie-Stoffen für 2½ bis 5½ Thlr.
Beduinen und Häder
in Buckskin, Velours, Chally, Cachemir, Tricot- u. Fantasie-Stoffen 2½ b. 7 Thlr.
Seidene und Sammt-Jaquettes, Blousen u. Tailleur-Jäckchen zur Hälfte des Werthes.

Ferner:
5/4 br. Taffel, Elle 24 Ngr.
5/4 br. Gros-Persan, Elle 1 Thlr. 5 Ngr.
10/4 br. E. Flanelle, Elle 24 bis 28 Ngr.
10/4 br. reinw. Buckskins, Elle 19 Ngr. b. 1 Thlr.
10/4 br. reinw. glatte u. geflamme Velours Elle 26 bis 32 Ngr.
10/4 br. Fantasie-Stoffe, sehr billig.
10/4 br. gestr. Beduinen-Stoffe, Elle 27 Ngr.

F. R. Seiler,
Schlossstrasse 8, im Hotel Stadt Gotha.

Grust Damm, Sattlerstr. u. Wagenbauer,
Ecke d. Heinrichstrasse & Rhänitzgasse 9,
empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter, offener, halbs und ganz bedeckter Wagen, sowie auch 6 Stck verschiedene gebrauchte, welche ich bei Ablieferung neuer Wagen mit angenommen, und verkaufe ich Vettere, um Platz zu gewinnen, ohne Kabatt.

Wettin's Höhe,
bei Nöckchenbroda,
Dieser schöne Punkt mit überaus herrlicher Aussicht und comfortable eingerichteten Restaurant in der Höhe, in 1 Stunde pr. Bahn oder Dampfboot zu erreichen, wird hiermit einem hochverehrten Publikum bestens empfohlen. Die Restauration ist neu, und werden Weine, in- und ausländische, sowie Biere und Speisen nur in vorzüglicher Qualität verabreicht. Da ein kleiner Saal da ist, so eignet sich dieses Lokalität ganz besonders zu Gesellschaftsaussäßen.
Diners werden nach vortheilhafter Beilegung jederzeit prompt ausgeführt.
Hochachtungsvoll **S. Weinhold.**

Die Weiß-, Butter u. Brodbäckerei
von
Carl Uhlemann,
Dresden, Johannesstrasse 21b, Ecke des Johannesplatzes,
empfiehlt dem geehrten Publikum täglich feines Kaffee- und Theegebäck, sowie auch Brod zu den billigsten Preisen.
Warme und kalte Getränke zu jeder Tageszeit.

Nettenschleppschiffahrt
der Ober-Elbe.
Dieseligen Herren Aktionäre, welche ihre Interesseeinrichtungen noch nicht gegen definitive Einrichtungen umgetauscht haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur die Besitzer der letzteren, nach § 13 der Statuten die Vertheilung des Gewinns in die Generalversammlung haben.
Dresden, den 1. Mai 1869.

Das Gründungs-Comité.
Liebig's
Fleisch-Extract.

Australisches, nach Professor v. Liebig's Vorschrift von Booth in Sidney (ein Pfund in für die Zubereitungen gleich dem Gewicht von 40 Pfund frischen Alchides) einzig aus dem Fleisch von Kindern englischer Race und vorzüglichster Zuchtung bereitet, von anerkannter Qualität, sowie auf der Pariser Ausstellung 1867 ausgezeichnet und hiesiger concours gewannen, jedes Quantum von **Dr. W. A. Miller,** Professor der Chemie am Kings-College in London, geprüft und gutgeheißen. Specie empfahlen wegen Wohlgeschmacks vom Professor **Dr. Hermann Eberhard Richter** in Dresden, befindet sich Verkauf-Depot zu den Apotheken in Strafen von 1/2, 1, 1/2 und 1/4 Pfund engl. Gewicht
in Dresden-Alstadt bei:
Apotheker **B. A. Hoff,** Poststraße 5,
E. L. Hoffmann, Storchengasse 2,
E. Schneider, Adwienapothek,
Theodor Voisch, Kreuzstraße 1,
Hermann Koch, Altmarkt,
Spalteholz & Blech, Annenstraße 10,
Weigel & Zech, Marienstraße 24,
in Dresden-Neustadt bei:
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 20.

Fußboden-Glanzlake
in allen Farben, von schönem Glanz, Härte und vorzüglichster Trockenkraft
Farben
in allen Nuancen, mittelst Dampfkraft fein in Del gerieben und herabgerieben
Copal- und Bernsteinlache, Veinölstriche, Terpentinöl etc.,
Materialien in reichhaltiger Auswahl,
Pinsel, Feim etc., empfiehlt billigst
C. B. Ziedemann, Neustadt,
Casernenstraße Nr. 8.

Zu Limonade
empfehle ich Ihnen sehr feinen starken
Simbeerfaß
a Flasche 5, 7½ und 14 Ngr.
Nur die Herren Restaurateure & Eimer
32 Zolt.

Wilhelm Naumann,
Extra-Allee 4, Dresden.

1 H. Gartengrundstück
nahe Dresden, fast neues Haus, Brunnenwasser und großen Obstdäumen, verbunden mit eingetheiltem Material, wasaren Weidwerk, steht sofort zu verkaufen. Näheres erucht Herr **Naumann Naumann,** Extra-Allee Nr. 4, Dresden.

Ein junger Mann, welcher der Buchführung tüchtig, gleichmäßig aber auch ein guter Verkäufer ist, wird zu baldigem oder späterem Eintritt für ein ausdehntliches Geschäft gesucht. Diejenigen, welche ihre Verre in der Provinz bestanden, erhalten den Vorzug.
Briefe **H. M. No. 45** poste rest. **Reiberg** franco.

Eis-Verkauf.
Eine große Partie **Roheis** in großen Blöcken, außerhalb Dresden, wird a Centner 6 Ngr. verkauft.
Näheres zu erfahren **Mittelschiffstraße 15, Part. links.**

Lehrling-Gesuch
Günge junge Leute können sofort unter günstigen Bedingungen als Zeichner oder Lehrlinge in den **Wollniger Straße 27** c. 6.

Zwei starke Burjchen
werden gesucht in der Buchdruckerei von **J. Krassowski,** große Meißelgasse 20 b.

Eine **feine, schwunghaft betriebene Restauration** in der Altstadt mit zwei Villards ist preiswürdig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres **Schubmadergasse 5** part.
Zwei Weibchen gute Leinwand

Betten,
Sopha, Tische und Stühle sollen Verändernshalber äußerst billig verkauft werden **Waldstrasse 12 i. Höhe.**

Etwas wirklich Vertheilliches bezieht sich schnell Bahn und gründet sich einen dauernden Ruf; solches bezieht sich an **Robert Süssmiltch** bezeichneter **Ricinussöl-Pomade** auf Birna, welche sich in Folge ihrer wahrhaft bewunderlichen Eigenschaften eines bedeutenden Ruf und die weiteste Verbreitung erworben. Als lehrreicher Beweis ihrer Beliebtheit spricht die Abnahme derselben von allerhöchsten Herrschaften und das sich seit Jahren (Eingang bei Hofe) verhält hat. Dieselbe ist in Dresden in stets vorzüglicher Qualität in Wägen zu 4 Ngr. in den bekannten Niederlagen zu beziehen.

Schuhmach.-Geschäft,
n. unter und ein mittlerer Arbeiter weiter findet ausdauernde Beschäftigung
Extra-Allee 17b part.

Annoucen-
Veränderung **Kohl's**
Bureau Königsstr. 7.

Schweine
eine 3 Stck zu verkaufen zur Zucht.
Zechgasse Nr. 1, unterhalb dem Feldschloßchen.

Wichtig f. Stahl- u. Grantöfzige!
Kallomyrin,

A. L. a. P. allein erst verbesserte **Haarfarbe-Kraft-Pomade.**
Die Haare, den schönsten Schmuck der Menschen, richtig zu pflegen, um sie zu erhalten, ist bei der überhandnehmenden Kahlköpfigkeit gewiß eine Pflicht, daher waren wir dringend vor den vielen Haarfarbenmitteln; sie dürfen wohl oberflächlich, aber der so schädliche metallische Inhalt verbrannt die Haare; die Folge ist die Verfallung der Haarwurzeln und Zerfallung des Haarbodens. Die **Kallomyrin-Pomade** dagegen kräftigt und stärkt die Haarwurzeln und das Kopfnervenvermögen, befreit Schuppen- und Flechtenbildung, verhilft das Ausfallen der Haare und befördert das Wachstum. Die Pomade ist das bequemtste und sicherste wirkende Haarfarbmittel, welches graue Haare dauernd und natürlich blond, braun und schwarz färbt, so zwar, daß die natürliche glänzende Farbe wieder erhalten, die sie vor dem Ergrauen gehabt, und nie wieder ergrauen; sie schadet weder Haut, Nägel noch Zähne.

Gelbst auf das fast zehnjährige Bestehen der **Kallomyrin-Pomade**, auf die dabei gemachten wissenschaftlichen Erfahrungen und Ausübungen, welche zur fortwährenden Verbesserung derselben benutzt werden, concurrirt sie außerdem Gelbheit der neuesten Erfindungen und hat sie sich ohne ununterbrochene Anpreisung einen allgemeinen europäischen Ruf erworben.

Preis: 1 Zolt. 10 Sgr. Bei Bestellung 1 Zolt. 11 Sgr.

Haupt-Erzeugung- und Versandungs-Depot bei **C. Ross** in Wien, Alleen, Waagstraße Nr. 15, Zolt. 13. — **Depots:** für **Dresden** **Herrn Kellner & Sohn, A. E. Postleierant, Schloßstraße 4, Paris, St. d. Rue d. Arts 13, London, Leicester Sq. 9, Florenz, Combe n. C. Berlin, J. Wilm. Dresden, G. G. Benedig, Janini, M. Verona, Gd. Elbertraus, Jaffa, Jasinoff, Dr. E. Hirsch, Mitglied der medicinischen Facultät, K. Russ. Mag. d. Pharmacie, Apotheker.**

Americ. imprägnirte
Rheumatismus- und Gicht-Wolle
von **John Randolph**
in Williamsburgh,

unfehlbares **Radical-Mittel** gegen alle rheumatischen Beschwerden, als: Gelenk-, Muskel-, Knochen-, Hals-, Kopf-, Gesicht-, Zahn-, Hals- und Gliederreihen.
Nur allein echt zu haben im **General-Depot** bei

Richard Hagedorn,
Neustadt a. d. Straße 3,
sowie bei den Herren **Herrmann Koch, Altmarkt, Weigel & Zech, Marienstr.**

Dr. Scheibler's
Mundwasser.

nach Vorchrift des Geh. Sanitäts-Rath **Dr. Burow**, bekannt als billiges und gutes Mund- und Zahnreinigungsmittel, verhilft das Erweichen der Zähne, befreit während des Zahnschmerzes und verhindert die Zahnfleischentzündung. Auch entfernt es sofort jeden übelen Geruch aus dem Munde, erucht das Zähnefleisch frisch und heilt die meisten in anderen Fällen. Vorher angewendete Säure werden dadurch wieder befreit. Preis pro Flasche 10 Sgr., halbe 5 Sgr. und Gebrauchs-Anweisung. Depot in Dresden bei Herrn **Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10** und Herrn **Otto A. Anger, Meißelstraße.**

Wottenpapier,
Wottenlöcher,
Wottenwurzel,
Gamphor, Benzin,
ächt pers. Insectenpulver,
span. Pfeffer etc.
empfehlen als gute Mittel gegen Wotten
Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 24.

Gentschel & Schulz,
Zwickau.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Durch Nacht zum Licht!

Der Dichter Heinrich Martin, welcher von Gott mit der reichsten Gabe des Geistes begabt ist, lebt aber das gräßliche Schicksal erlebt, blind und taub noch in dem kräftigsten Mannesalter geworden zu sein, ist dazu durch unglückliche Verhältnisse auch in die tiefste Armut verurteilt worden. Nacht und immer Nacht vor seinen Augen; kein Ton, der das vonummer und Abdrückungsorgane schreie Herz aufmuntert, oder den Gedanken nur eine Minute zerstreut und seiner niederbeugten Seele eine Veränderung verschafft.

Für ihn kein Erwachen des Frühjahrs, kein Vogelgesang, keine Ergreifung an der ausblühenden Natur, dessen sich doch der Bettler, ja der Verdrückter momentan erfreuen kann.

O, laßt und alle, denen Gott das kostbare Augenlicht ertheilt, deren Ohr die Stimmen unserer Lieder, Trost und Liebe bringend, vernimmt, laßt und diesen unglücklichen Menschen durch Zusammenlegen eines bestimmten Geldbetrags seine Qualen erleichtern. Wohlthätiger Weise werden, nach der Herzstärkung, seine Seh- und Gehörnerven wieder gestärkt, wenn vollständige Ruhe des Gemüths eintritt.

Nur wenige Jahre wird es möglich sein, unser Scherlein zu geben, bis sein Sohn sich eine Stellung erworben hat, um des Vaters Stütze zu werden. — Zwar sind dem armen Blinden viele Geschenke durch gute Herzen zugegangen — doch eine bestimmte Summe kann ihm allein Veruhigung gewähren und deshalb hat sich ein kleiner Bund von Frauen und Männern zusammen gefunden, dieses Ziel der Barmherzigkeit und der christlichen Nächstenliebe zu verfolgen.

Die Unterzeichneten bitten um ähnl. Zeichnung der gezeichneten Namen. Vorläufig haben wir drei Jahre bestimmt, zu denen sich Jedes verpflichten möchte, monatlich 25 Pfennige beizutragen — also noch nicht 1 Pfennig täglich, der doch so vielen Bettlern gereicht wird.

Der Herr segne unser Vorhaben und laße uns in recht kurzer Zeit schon der Freude entgegenzusehen, dem unglücklichen Mann eine monatliche Unterstützung einbringen zu können.

Von den freundlichen Gaben werden wir uns jeden Monat den ähnl. gezeichneten Betrag durch einen von uns autorisierten Boten erheben, von wo aus derselbe an die Hauptkasse, welche Herr Kaufmann Knischky bereitwilligst übernommen hat, abgeliefert werden soll.

Zur Auslegung von Unterscheidungslisten haben sich bereit erklärt:

- Herr Heinrich Kammerer, Königl. Bartenbergischer Consul, Adligsbrücker Straße Nr. 24.
 - Kaufmann Wiedemann, Metze und Comp., Hauptstraße.
 - Kaufmann Anschütz, Caffiter, Comptoir Weitestraße, Wohnung Blumenstraße.
 - Kugensart Dr. Carl Wesler, Pragerstraße Nr. 42.
 - Dugo W. Reichmann, Lederhändler, Firma Heintz & Wietling, Altscholar, Schreibergasse Nr. 1a.
- sowie die Redaction der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 13.

Garten-Möbel,
in Auf- u. Schmeldeisen, in eleganten Facens u. reicher Auswähl empfiehlt
Louis Herrmann, vis-à-vis Victoria-Hôtel.

Neuer Verlag von Theobald Grieben in Berlin, vorräthig in der
M. Heinsius'schen Buch- & Kunsthandl.,
(George Gilbers), 15. Neustraße 15.

Gesundheit, Wohlstand u. Glück.

Eine Familien-Bibliothek für Stadt und Land.
Aufsätze und Abhandlungen berühmter und beliebter Autoren des In- und Auslandes, welche das leibliche und geistige Wohl des Menschen zu befördern geeignet sind.

Erster Band (24 Bogen gr. 8., 1 Ztbl., oder auch in 6 Hefungen à 5 Ztbl. Einzelne Hefungen 7/2 Ztbl.)

- Inhalt: 1. Die wahren vernünftigen Bedürfnisse im Gegenstand zur Medizin. Von Prof. Dr. M. J. Traill. — 2. Unter täglichem Verd als Heilmittel leichter Verdaulichkeit, vollständiger Ernährung, guter Gesundheit, langer Lebensdauer, nationaler Wohlfahrt. Von Dr. G. G. Griebel, Prof. Med. u. N. (2. Auflage). — 3. Das Buch der Gesundheit für das Volk. Von Carol Sundertland. (2. Auflage). — 4. Die Ernährung des Menschen. Geförnte Preis-Abhandlung. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage). — 5. Die Ernährung des Menschen. Geförnte Preis-Abhandlung. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage). — 6. Die Ernährung des Menschen. Geförnte Preis-Abhandlung. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage).

In Vorbereitung befinden sich u. A.: Physiologie und pathologische Anatomie des Menschen. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage). — Die Ernährung des Menschen. Geförnte Preis-Abhandlung. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage). — Die Ernährung des Menschen. Geförnte Preis-Abhandlung. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage). — Die Ernährung des Menschen. Geförnte Preis-Abhandlung. Von Dr. F. C. C. (2. Auflage).

14b. Fischhofplatz 14b.

(nächst d. Freibergerpl.) empfiehlt
Karl Ehrlich
sein Lager selbstgefertigter
Gabelstichtungs-Gegenstände
in Bronze, Messing und Eisen, als:
Kronen von 3 bis 300 Klappen,
Doppelarme, Pendel-, Wend- und Wandarme u. s. w.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager
antiker Thürrückener, Basquill-Griffen, Klingelknöpfe u. s. w., in den modernsten u. praktischsten Facens. Bei jeder Arbeit werden die billigsten Preise gewährleistet.
Hochachtungsvoll **Karl Ehrlich,**
Gürtler und Metallarbeiter,
14b Fischhofplatz 14b.
Wiedervertretern erwähre Hobatt.

Heute: Grosses Maffest auf Saur's Ruhe,

mit der reizenden Aussicht in das Bildthal und Adlig. Empfiehlt H. Kulinbacher, Vauer- und einfaches Bier.

Königl. Hoftheater.
Sonntag, den 2. Mai:
Die Waise von Comte. Komisch-parodischer Lustspiel in 5 Akten, von G. Raeder. Musik von Carl Reissner. Herren: Koberstein, Gasser, Kramer, Marschall, Proda, Fischer, Reich, Meister, Selig, Dietrich, Schmale, Wilke, Schmidt, Herold, Simon; Damen: Adon, Weber, Verens, Wolf, Ulram.

Zweites Theater:
Sonntag, den 2. Mai.
Aufgehören:
Eine Juden-Familie, oder: Gedröcker Hellmann. Original Charakterbild in 4 Akten, von Johann Heinrich Kluge. (Repertoire des t. t. Nationaltheaters a. d. Wien in Wien.) Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Privatbesprechungen.

Coll. Wettsinshöhe. Adhabet Nachmittags halb 3 Uhr vom Leipziger Bahnhofe.

Heute Alle bei Schubert's.

Zurückgeführt von dem Grabe meines theuren, mir unbegreiflichen Gatten,
Ernst Julius Klare,

drängt es mich, allen lieben Freunden und Verwandten für die innige Theilnahme, den reichen Blumenkranz, für die ehrende Begleitung zu seiner Ruhstätte, sowie für den erhabenden Gedank und die Trauermusik an derselben, von ganzem Herzen zu danken. Derselben Dank auch Herrn Archidiaconus M. Glauß für die erhabenden und trostreichen Worte am Grabe des in Gott Entschlafenen.

Das der Herr über Leben und Tod von Allen solche schwere Schicksalsschläge sein halten möge, ist der Wunsch der tief gebeten Gattin.

Sophie Klare,
geb. Kürsten.

Alle Freunde von Club „so und so“
werden dringend geerbet, heute Abend in der Restauration zum Schusterbaute zu erscheinen.

Norddeutscher Ariegeer-Verein.

Morgen Montag den 3. Mai, acht Uhr Abends, Versammlung im Bildthal, vom Postplatz herein Part. Linke. Ausnahme neuer Mitglieder.
D. V.

Zweites Theater.

Wir wissen Herrn Direktor Nesmüller Dank, daß er unsern Wünschen nachkommt und das auch in München mit so vielem Erfolg gelungen ist. Charaktergem. **Die Judenthümle** und heute hier zur Aufführung bringt.
Mehrere Theaterfreunde.

Heute auf dem Ruffen. Einladung.

Die Herren Actionäre der Dampfbräuererei zur „Grünen Wiese“ werden anruch zu einer Beisprechung eingeladen. Mittwoch den 3. Mai 1869 Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Grünen Wiese möglichst zahlreich zu erscheinen. Zur Legitimation ist Produktion der Aktien-Certificates erforderlich.
Ordnung bei Dresden, den 30. April 1869.
Für das Gründungs-Comité.
Robert Ihle.

Verein „Männergesang“.

Dienstag den 4. Mai Generalversammlung im Vereinslokal. Mühlisches Griebelchen sämtlicher Mitglieder erwünscht. Vorstandsv. D. V.

Niemer- und Sattler-Artenlaffe.

Montag den 3. Mai Abends 8 Uhr im Saale des Körnergartens, in Meisnerstraße 10, außerordentliche Generalversammlung

1. Vorstand des Gesangsvereins. 2. Wahl neuer Vorstände und Ausschüsse. Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird

Die Verwaltung.
August Köppler, L. J. S.

Hilfsverein Egeria!

Den 23. Mai, als den Sonntag nach Pfingsten Partie in die Adlig. Adon. Schwel. Abfahrt von Dresden vermittelt Extra-Dampfschiff mit Musikbegleitung Nachts 1 Uhr bis Tschirn und Wodenbach, Besuch des hohen Schneebergs, welcher der schönste Ausblickspunkt der ganzen Schwelz ist, aber erst Abends 6 Uhr.

Es laßt zu der gerich. Adon. Partie unsere werthen Mitglieder und geübte Gäste erbeten ein.

Der Vorstand.
Die Adon. zur Hin- und Rückfahrt a. St. 17. Mai. sind bei sämtlichen Verwaltungsgliedern zu haben.

Allen Naturfreunden,

welche das Ende der Baumblüthe noch im ganzen Reich der Schwelz erleben wollen, ohne ihre Schritte in allzuweit ferne zu lenken, empfehle ich meine neu eingerichtete Restauration

zum Schusterhaus

nebst vergnügertem und verschönertem Garten.
C. Knobloch.

Vivat Malakoff am Morgen, **Vivat Malakoff** Mittags, **Vivat Malakoff** Abends, **leg du S. . . . so und so!**

Bock

muß man in der Medinger Bierbake trinken, er löst den Durst und bringt Vergnügen.

Vergnügungsfahrt Hamburg u. Helgoland

siehe Annonce.

Wer können mit Recht jedem Raucher die wirklich schöne
3 Pf.-Cigarre Nr. 38

bei Heinrich Lehmann, a. d. Frauenstraße 20, empfehlen. **H. u. P.**

Alfo der Coquant von europäischem Auf ist bis Potschappel gekommen?

Zur Berichtigung.

Nachdem die speziellen Berichte über die Verhandlungen des Reichstages in der Brauntweinsteuerfrage nunmehr klar vorliegen, ist ersichtlich, daß der Abgeordnete Gantner (Sachsen) sich nicht gegen die Einführung der Fabriksteuer, sondern gegen jede Steuererhöhung überhaupt ausgesprochen hat; weil dieselbe nur dazu dienen würde, die produzierenden Landwirthe ebenso wie die konsumierende Arbeiterbevölkerung mit neuen Steuern zu belasten. Die in diesem Blatte dieser Tage von mir ausgegangene Annonce ist daher nur in diesem Sinne aufzufassen. Daß aber der Herr Abgeordnete Gantner sich auch gleichzeitig und besonders am Schluß seiner Rede für Einführung der Fabriksteuer ausdrücklich ausgesprochen hat, kann im Interesse des Allgemeinwohl nur mit Dank anerkannt werden.

J. E. Bramsch.

Hugo! Vor heute noch besahst du Gantner's Rede, denn ich habe sie dir gestern in die Hand gegeben, ganz nach Willkür zu verfahren. Gewöhnlich bleibt nichts anderes übrig, als dem Gantner zuzustimmen, womit durch das Rangieren der Wagen auf jeder Station dem Vieh in Folge des häufigen und vielen Zusammenstoßens der Wagen so zugeht, daß es gar nicht zu verwundern ist, daß dieselbe dritter halbtrotz an dem Bestimmungsorte zu erheben.

Die Vegerburg.

Sieben Städte triffen sich bekanntlich um die Ehre, die Wiese Gomer's zu sein! aber eine noch weit größere Meinung - Verschiedenheit herrscht über die Frage, welches wohl der romantischste Punkt in der Umgebung Dresden's sei. Ob meine Meinung irgend wann als maßgebend aufzutreten zu wollen, name ich die Vegerburg. Derselbe ist mit ihrer Mundbau eine verführerische Wiese. Der Wind nach Potschappel ist paradiesisch. Unten stehen die Hügelstränge und Auf in mäandrischen Windungen dahin und über beide drückt sich, als wie oft, die Bahn mit ihren lauten und schnell und schwingenden Lokomotiven. Gegenüber der Burg prägen die Berge, in denen Tausende von Schichten verborgen, im ammutigsten frischen Grün und rings umher erdübren die Schläge und Sprengschüsse der Arbeiter. Die Burg selbst aber entwirrt allen kulinarischen Anforterungen. Der routinierte Veger der Dierleben, Herr Warts, ist sorglich auf Alles bedacht, vom einfachen Krumm bis zum feinsten Diner, und dabei ist Alles so gewandt und nobel, daß man sich wohl nirgendwo seiner bedienen kann, als auf der Vegerburg. Analog den Speisen sind selbstverständlich auch die Getränke.

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!

Heute Club und Stamm.

Lincke'sches Bad. Alter Platz fort Victoria!



(Wallstrasse, Ecke der Scheffelgasse, vis-à-vis der Post)

zeigt das Eintreffen einer neuen und ausnehmend reichhaltigen Auswahl von Frühjahrsbäten sowie aller Arten Toiletten- und Kurgegenstände ergebenst an und bittet, ihn freundlichst zu besuchen. Die geachteten Käufer sind sicher, daß nur das Beste und Beste unter Garantie der Echtheit bei ihm zu finden ist. **Mechanische Maschinenbürsten.** Paarschnitt und Friur in der allgemein beliebten Weise. **Adrette Bedienung.**



Gras-Sensen

(vom feinsten Wagstahl gefertigt) empfing und empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches den geachteten Herren Landwirthen.

C. F. Schultz,
a. d. Kreuzstr. 13, neben der Blochmann'schen Buchdruckerei.



Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Anstalt erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publikum zur Kenntniss zu bringen, daß sie neben ihren langjährigen Hauptagenten Herrn **George Meusel u. Co.** dem Herrn

Emil Mörbe in Dresden (Neustadt)
eine Haupt-Agentur

übertragen hat. Zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr wird Herr **Emil Mörbe** gleichfalls bestens empfohlen. **Leipzig, im April 1869.**

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
Phil. Mainoni.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen die Unterzeichneten

die **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,**
gegründet im Jahre 1819,

zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist. Bei Vorauszahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt das 5te als Freijahr, bei sechsjähriger Vorauszahlung das 7te als Freijahr und 10% Rabatt. Zur Erleichterung jeder näheren Auskunft sind die Unterzeichneten gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Die Aufnahme der Anträge geschieht kostenfrei.

George Wenzel & Co.,
Neumaringasse Nr. 1, Ecke der Schloßstraße,
Emil Mörbe,
große Meißnerstraße Nr. 21 und Fleischerstraße Nr. 5,
Hauptagenten der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Porzellan- & Steinguthandlung



Scheffelgasse Nr. 34, August Hofmann, Scheffelgasse Nr. 34,
Hofhausstraße, gegenüber Hotel & Kreuzhof.

empfehlen reelle Waaren zu wahrhaft billigen Preisen!
Raffeeservice in großer Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Muster von 1 Zbr. an. — Tassen mit Gold decorirt von 3 Zbr. an, in weiß oder decorirt von 1 Zbr. an. — Speiseteller von gutem Porzellan von 1 Zbr. an pro Duzend. — Wascheben von 3 Zbr. an. — Tassen, Fruchtstalen etc. mit Silberdecorationen. — Waschgarnituren. — Blumenvasen. — Leuchter. — Schreibzeuge. — Figuren. — Dosen etc.
zu den billigsten, aber festen Preisen.

Amalienstrasse Nr. 24.

Ausstellung
massiv gebogener Wiener Meubles
von **Gebr. Thonet.**

Sämmtliche von dieser berühmten Fabrik gelieferten Muster sind in größter Auswahl am Lager, und sind durch vortheilhafte Beschreibungen in den Stand gesetzt, zu Original-Fabrikpreisen zu verkaufen und selbst die bedeutendsten Aufträge in kürzester Zeit zu effectuiren.

Polster-Meubles

sind in größter Auswahl vorhanden und werden Bestellungen auf dieselben in kürzester Zeit prompte Execution finden.

Robert Rätzsch, Tapezier,
24 Amalienstrasse 24.

Die Arabischen Gummi-Kugeln, allein bereitet und erunden von Herrn **W. Stuppel** in **Alpirsbach**, habe ich persönlich in meinem Laboratorium einer genauen, sowohl qualitativen als quantitativen Analyse unterworfen, und bin berechtigt, gestützt auf das Resultat meiner chemischen Untersuchung, zu behaupten, daß dieselben durchaus Das sind, was ihr Name sagt. Es bestehen dieselben aus Zucker und Gummi der besten Qualität, verbunden mit kleinsten Theilchen pflanzlicher Extractivstoffe, welche in der Medizin schon längst bekannt sind, als vorzüglichste Heilmittel gegen Verstopfung der Lungen, gegen Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen und Halsbeschwerden. Die Zusammenfügung der einzelnen Stoffe ist rationell; die Bereitung eine kunstgerechte.

Dresden, 29. Juli 1868.

Dr. Werner,

Director des polytechnischen Bureau u. chemischen Laboratoriums.

Hausverkauf.

In einer größeren Stadt Sachsens ist ein hübsches Wohnhaus (16 Zim.) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Es eignet sich der guten Lage halber zu jedem Geschäft und befindet sich sehr nahe einer stoffe Restauration darin. Geehrte Reflectanten wollen gefälligst ihre Briefe unter der Adresse **Hausverkauf Nr. 100**, in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Öffentliche Handels-Lehranstalt in Dresden.

Das Bundes-Gesetzblatt vom Jahre 1869, Nr. 6, Seite 49, nennt als eine vorzüglichen Bildungsanstalten, deren Zeugnisse die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienste verleihen, die „höhere Handelschule zu Dresden.“ Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich, zur Erhaltung von Mißverständnissen, das vorliegende Publikum in dessen einigem Interesse darauf aufmerksam zu machen, daß die mit dem erwähnten Vorrecht ausgestattete betreffende Fachschule die von ihm gegründete und von ihm reorganisirt, gegenwärtig durch Herrn Director **F. Robad** geleitete „**Öffentliche Handels-Lehranstalt der Corporation der Kaufmannschaft zu Dresden**“ ist, deren Localen sich Kreuzstraße Nr. 17 befinden. **Dresden, 30. April 1869.**

Der Vorstand der Kaufmannschaft.

F. E. Barteldes, 1/3. Vorsitzender.

Bad Lippspringe

Station Paderborn (Westfäl. Bahn)
am Teutoburger Walde.

Stofffreie Kalttherme (17 Gr. N.) mit Glaubersalz; Inhalationen, reichhaltige beruhigende Luft, Schwefelwasser. Erfolgreiches Bad bei: Chron. Lungensucht, pleuritischen Exsudaten, trockenen Catarrhen der Athmungsorgane, Congestionen zu den Lungen, nervösem Asthma, reizbarer Schwäche verschiedener Art, Chron. Magen-catarth. — Preisen 12—1500. — Saison vom 15. Mai bis 15. September. — Die Kurhäuser in den freundlichen Anlagen gewähren Komfort und vorzügliche Verpflegung. Den Wasserbesuch bewirkt und Anträge beantwortet **Die Brunnen-Administration.**

Während der Saison ist in Lippspringe ansässig **Dr. Rohden.**

Achtung!

Thüringer Waldbesucher!

Im Wilsbelmthale der Großherzog. Parkanlagen bei **Eisenach** finden Fremde im **Gasthof zum Auerkahn** freundliche Bewirthung, seine Küche, gute Getränke und billiges Nachtquartier. — Bei längerem Aufenthalte billigere Bewirthung.
L. Hess.

Commissions-Geschäft

von **A. F. Voigt,**
Birna, Breitengasse,

hat mannigfache Aufträge in Birna und deren weiteren Umgegend zum Verkauf, auch mitunter auf Lauch an recht Suchende nachzuweisen: als 3 schön gelegene Landhäuser in dieser Nähe mit 5000, 4000, 3000 Zbr. Anbauflächen können auch auf annehmbare Zahlhäuser oder Häuler, welche Geld herauszahlen veräußert werden, auch sind zu verkaufen Hüllen, auch zu Fabriken geeigneter, Weinberge, Sandsteinbrüche, Landwirtschaften jeder Größe, Gärten, Obstgärten, Schanzen, Wäldchen zum Preis von 3 bis 25,000 Zbr., Waldreien, Häuser in Stadt und Land. Mündliche Auskunft kann ertheilt werden früh bis 10, Nachmittags bis 4 Uhr.

Gymnastischer Unterricht.

In den gymnast. Privat-Cursus für junge Damen können jetzt wieder einige Theilnehmerinnen eintreten. — Anmeldungen und alles Nähere in den betr. Stunden (Dienstag bis Freitag Abds. 6—7 Uhr).

Kontakt, Zornweg 4. **Fr. Schubarth.**

Aechter hellbrauner Dorsche-Leberthran

(Oleum Jecoris aselli), zubereitet zum medicinischen Gebrauche auf den Verdauen-Zusatz und vor Fäulung chemisch geprüft von

Dr. L. J. de Jongh,
Mitglied der med. Facultät in E. Haag, corr. Mitglied der Societ. med. — pratique zu Paris etc., für Dresden nun allein dort zu haben

Moritz Reinhold,

Blotzschstr. 22a. und Koppiß 27.

Stroh-Waaren,

als Damen-, Herren- und Kinderhüte, Hütsacons in den neuesten Dessins, alle Arten Strohhäuser, Garnituren und Besatz, sowie auch Blumen und Schmuckfedern eigener Fabrik zu den billigsten Preisen empfiehlt **Marienstraße 26 M. A. Urban, Galleriestraße 7.** Alle getragenen Federn und Hüte werden schön und billig gewaschen und neu vorgerichtet.

